

4.2. Pädagogische Kompetenzen			
4.2.1. Ressourcenorientierte Begegnung mit herausforderndem Verhalten in Kindertagesstätten - HeVeKi		4.2.2. Bildungs- und Lerngeschichten – ein pädagogisches Verfahren zur Bildungsbeobachtung & Dokumentation	
<p><b>Dozenten</b> Frau Angela Bartz WERKSTATT KITA QUALITÄT, Halle</p> <p><b>Termin</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Uhrzeit</b> 09:00 – 15.00 Uhr</p>	<p><b>Inhalt</b> Im beruflichen Alltag erleben pädagogische Fachkräfte Verhaltensweisen von Kindern, die besonders herausfordernd sind.</p> <p>Anhand von Praxisbeispielen erhalten Sie in der Fortbildung grundlegendes Wissen über Ursachen für ein herausforderndes Verhalten und Empfehlungen, wie pädagogische Fachkräfte mit der Situation professionell umgehen können. Es werden Begriffe und theoretische Hintergründe erläutert, neues Wissen vermittelt und praxisnahe Handlungsstrategien u.a. in Akutsituationen besprochen.</p>	<p><b>Dozenten</b> Frau Angela Bartz WERKSTATT KITA QUALITÄT; Halle</p> <p><b>Termin</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Uhrzeit</b> 09:00 – 15.00 Uhr</p>	<p><b>Inhalt</b> Bildungs- und Lerngeschichten sind eine von mehreren Möglichkeiten, den Blick auf die individuellen Stärken und Interessen des einzelnen Kind zu fokussieren. In der Fortbildung wird das Verfahren der Bildungs- und Lerngeschichten erläutert.</p> <p>Sie erfahren, wie das Kind unter Beachtung der fünf Lerndispositionen beobachtet und das Ergebnis dokumentiert wird, wie Lerngeschichten aufgebaut sind und in welcher Form mit wem eine Auswertung und Entscheidung erfolgt.</p> <p>Anschließend haben Sie durch umfangreiche Übungen die Möglichkeit, sich mit den einzelnen Verfahrensabschnitten vertraut zu machen.</p>

4.2 Pädagogische Kompetenzen			
4.2.3. Achtung Kinderperspektiven - Mit Kindern Kita-Qualität entwickeln		4.2.4 . Kindliche Sexualentwicklung verstehen und begleiten (0-6 Jahre)	
<p><b>Dozenten</b> Frau Angela Bartz WERKSTATT KITA QUALITÄT, Halle</p> <p><b>Termin</b> nach Vereinbarung <b>Uhrzeit</b> 09:00 – 15.00 Uhr (8 UE)</p>	<p><b>Inhalt</b> Kinder sind Experten, wenn es um „ihre Kita“ geht und haben Vorstellungen, wie sie ihren Lernort haben möchten. Meist werden ihre Meinungen und Perspektiven selten und mit dem Vorurteil „Sie sind doch viel zu klein dafür“ abgetan. In der Fortbildung erhalten Sie eine Einführung in die Thematik. Der Begriff „Kinderperspektiven“ wird erläutert, Möglichkeiten der Partizipation von Kindern aufgezeigt und die Verbindung zum geforderten Kita-Qualitätsentwicklungsprozess hergestellt.</p> <p>Übungen und viele Praxisbeispiele werden Sie umsetzbare Ideen und Anregungen erhalten, Kinder in ihren Bedürfnissen und Wünschen aufmerksam wahrzunehmen, sie zu verstehen und sie bei der Entwicklung des Bildungsortes Kita einzubeziehen.</p>	<p><b>Dozenten</b> Frau Steffi Hosemann WERKSTATT KITA QUALITÄT, Halle</p> <p><b>Termin</b> nach Vereinbarung <b>Uhrzeit</b> 09:00 – 15.00 Uhr (8 UE)</p>	<p><b>Inhalt</b> In der Kita über das Sexualverhalten des Kindes zu reden, ist oft mit Scham und Unsicherheit besetzt. Pädagogische Fachkräfte werden jedoch Situationen konfrontiert, die ein fachlich versiertes und professionelles Handeln notwendig macht. Die Fortbildung bietet einen Rahmen, sich neues Wissen anzueignen und Handlungsempfehlungen für die Arbeit mit den Kindern und mit den Eltern zu erhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion des Ist – Zustandes in der Einrichtung zur sexualpädagogischen Arbeit</li> <li>• Reflexion eigener Werte und Einstellungen (Biographiearbeit)</li> <li>• Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern 0-6 Jahre und deren Ausdrucksformen</li> <li>• Kindgerechtes sexualpädagogisches Handeln</li> <li>• Was lernen Kinder? - die sechs Präventionsprinzipien</li> <li>• Medien und Materialien zum Thema</li> <li>• Zusammenarbeit mit Eltern</li> </ul>

4.2 Pädagogische Kompetenzen			
4.2.5. Medienbildung elementar - Medienwelten von Anfang an		4.2.6. Mittagsschlaf für alle? – Möglichkeiten bedürfnisgerechter Entspannungs- und Ruhepausen	
<b>Dozenten</b> Fjp media Magdeburg	<b>Inhalt</b> In der Fortbildung erhalten Sie spannende Einblicke in aktuelle Entwicklungen, die Mediensozialisation von Kindern und in medienpädagogische Handlungsfelder im Elementarbereich. Neben Grundlagen werden dabei auch vielfältige Praxisbeispiele vorgestellt (Medienerlebnisse zum Thema machen, aktive Medienarbeit, Elternarbeit).  <b>Inhalt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediensozialisation im Kindesalter – Medienwelten von Anfang an</li> <li>• Ein Recht auf Medienbildung</li> <li>• Praxisbezogene Medienarbeit in der Kita</li> <li>• Apps und digitale Medien in der Kita? Alltagsintegrierte Ansätze</li> <li>• Elternarbeit</li> </ul> Ziel der Veranstaltung ist, die Teilnehmenden zu aktuellen Medienwelten, deren Potenzialen und Fallstricken zu informieren. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden Hinweise für die ganz praktische Alltagsintegration medienpädagogischer Projektarbeit und Tipps für deren Umsetzung.	<b>Dozenten</b> Frau Steffi Hosemann WERKSTATT KITA QUALITÄT, Halle	<b>Inhalt</b> Das Thema, ob alle Kinder in der Kita einen Mittagsschlaf machen müssen, führt oft zu Diskussionen innerhalb des Pädagogen-teams und zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften. Räumliche Bedingungen, personelle Unterbesetzung und wenig zeitliche Ressourcen führen schnell dazu, den Mittagsschlaf für <u>alle</u> Kinder festzulegen.  Die Dozentin wird aktuelle Erkenntnisse der Schlafforschung vorstellen, den derzeit gültigen Rechtsrahmen erläutern und Handlungsempfehlungen für einen Konsens zwischen Schlaf-, Ruhe und Entspannungsbedürfnis nach dem Mittagessen.  <b>Inhalt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlafbedürfnisse von Kindern, aktuelle Erkenntnisse aus der Schlafforschung und ihre Praxisrelevanz</li> <li>• Rechtliche Rahmenbedingungen (inkl. Bildung: elementar)</li> <li>• Kinderrechte &amp; Partizipation</li> <li>• Macht in der pädagogischen Arbeit Die Sicht der Kinder – Mit Kindern reden – aber wie?</li> <li>• Zusammenarbeit mit Eltern – Gestaltung eines Elternabends und Zusammenarbeit im Team</li> </ul>
<b>Termin</b> nach Vereinbarung <b>Uhrzeit</b> 09:00 – 15:00 Uhr (8 UE)		<b>Termin</b> 2 Seminartage nach Vereinbarung <b>Uhrzeit</b> Je 09:00 – 15.00 Uhr (je 8 UE)	

4.2 Pädagogische Kompetenzen			
4.2.7. Mobbing – „Du Opfer“		4.2.8. „MINT ist überall“	
<p><b>Dozentin</b> Miriam Seibel Heilpraktikerin für Psychotherapie</p> <p><b>Termin</b> nach Vereinbarung <b>Uhrzeit</b> 09:00 – 15:00 Uhr (8 UE)</p>	<p><b>Inhalt</b> Wie wir miteinander umgehen, hat großen Einfluss auf das persönliche Wohlbefinden und die eigene Leistungsfähigkeit. Auch in Teams wird deutlich spürbar, ob es ein sich ergänzendes, unterstützendes Miteinander gibt oder sich destruktive Mechanismen etabliert haben. Mobbing kann von einer oder mehreren Personen ausgehen und hat in Folge äußerst schädliche Auswirkungen nicht nur auf das Individuum, sondern auch auf die Funktionalität von Gruppen. Inhalt des Seminars ist, die strukturellen Unterschiede in Konfliktsituationen zu erkennen und welche Lösungsansätze es gibt, mit dem Thema „Mobbing“ im Team umzugehen.</p> <p>Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist Mobbing in Abgrenzung zu Konfliktsituationen</li> <li>• Arten von Konflikten</li> <li>• Kommunikationsmuster in der Gruppe</li> <li>• Eskalationsstufen und Konfliktlösestrategien</li> <li>• Mediation</li> </ul> <p>Ziel des Seminars ist, mit dem erworbenen Wissen frühzeitig Diskriminierung und erste Mobbinghandlungen am Arbeitsplatz zu erkennen und folglich rechtzeitig die notwendigen Handlungsstrategien ergreifen zu können.</p>	<p><b>Dozent</b> IHK Halle-Dessau Aus- und Weiterbildung</p> <p><b>Termin</b> nach Vereinbarung <b>Uhrzeit</b> 08:00 – 15:00 Uhr (9,3 UE)</p>	<p><b>Inhalt</b> Die Abkürzung MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Je früher Kinder naturwissenschaftliches Verständnis entwickeln, desto besser können sie später komplexe Probleme und Zusammenhänge erkennen und nach Lösungsansätzen suchen. Dafür legt die MINT-Bildung in der Kita spielerisch den Grundstein. Die IHK Halle-Dessau bietet mit professionellen Trainerinnen im Rahmen der Bildungsinitiative „Stiftung Kinder forschen“ (ehemals „Haus der kleinen Forscher“) dazu themenspezifische Fortbildungen an.</p> <p>„Die Fortbildung „MINT ist überall“ setzt im Alltag der Kinder an und schärft den Blick dafür, wie viele Lerngelegenheiten für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik in ganz alltäglichen Situationen stecken. Es bietet Anregungen, um aus diesen Gelegenheiten Lernsituationen zu entwickeln, sowie Werkzeuge, die die Lernbegleitung dabei unterstützen, auch in kleinen, spontanen Situationen das MINT-Denken und -Handeln der Kinder zu fördern. Die Fortbildung dient sowohl als Einführung als auch als Vertiefung in die Inhalte des Bildungsangebots der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ und eignet sich sowohl für Teilnehmende mit und ohne Erfahrung im MINT-Bereich.“ (Quelle: Fortbildungsangebot der IHK Halle-Dessau)</p> <p>Das Fortbildungsangebot kann für Kitas eine Orientierung sein, sich konzeptionell auf die Naturwissenschaften auszurichten. Bestehende Konzepte können mit fachlicher Kompetenz unterstützt werden.</p>

<b>4.2 Pädagogische Kompetenzen</b>			
<b>4.2.9. Kommunikation mit aggressiven Eltern in Konflikt- und Krisensituationen</b>		<b>4.2.10. Gewaltschutzkonzept in der Kindertagesstätte</b>	
<p><b>Dozentin</b> Marion Stellfeld Einrichtungsleiterin SOS-Kinderdorf Sachsen-Anhalt</p> <p><b>Termin</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Uhrzeit</b> Ganztagsseminar 09:00 – 15:00 Uhr (8 UE)</p>	<p><b>Inhalt</b> Pädagogische Mitarbeiter, die im Kinder- und Jugendbereich tätig sind, haben im beruflichen Kontext ständig mit Konflikten zu tun. Besondere pädagogische und soziale Kompetenzen werden in der Kommunikation mit hochstrittigen, teils aggressiven Eltern benötigt. Die Dozentin wird mit unter Einbeziehung von Praxiserfahrungen folgende Schwerpunkte besprechen und Handlungsstrategie anregen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist für den Pädagogen ein aggressives Verhalten?</li> <li>• Was fordert den einzelnen Pädagogen heraus und welche persönlichen Grenzen in der Arbeit mit „aggressiven“ Eltern gibt es?</li> <li>• Unterstützt die Einrichtungsleitung und steht das Team dahinter?</li> <li>• Konflikte angehen - wahrnehmen, ansprechen und austragen oder wie?</li> <li>• Präventive Strategien – Deeskalationsstrategien</li> <li>• Gespräch mit den Eltern (Vorbereitung, Gespräch, Vereinbarung treffen, Termin vereinbaren)</li> <li>• Grenzen – „Klare Kante setzen“</li> </ul> <p>Am Ende der Veranstaltung wurde bekanntes Fachwissen gefestigt und neue soziale und pädagogische Kompetenzen erworben.</p>	<p><b>Dozentin</b> Marion Stellfeld Einrichtungsleiterin SOS-Kinderdorf Sachsen-Anhalt</p> <p><b>Termin</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Uhrzeit</b> Ganztagsseminar 09:00 – 15:00 Uhr (8 UE)</p>	<p><b>Inhalt</b> Das Thema Gewaltschutzkonzept in der Kita hat seit 2021 zunehmend an Bedeutung gewonnen. Eine regelmäßige Fortbildung zum Thema ist wichtig. Durch das KJSG (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz) im Juni 2021 ist ein Schutzkonzept für Einrichtungen nach § 45a SGB VIII verpflichtend vorzuhalten. Zur Ausgestaltung des Konzeptes gibt es keine konkreten Regelungen. Handlungsempfehlungen beinhalten Rahmenbedingungen und sind konzeptionell auf die jeweilige Einrichtung zu konkretisieren.</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Gewaltschutzkonzept als Teil der Gesamtkonzeptes der Einrichtung – Theoretischer Exkurs</li> <li>• Formen der Grenzüberschreitungen von Erwachsenen an Kinder in der Einrichtung</li> <li>• Inhalte eines Konzeptes</li> <li>• Partizipation- Beteiligung der Eltern und Kinder bei der Konzepterarbeitung</li> <li>• 3 Jahre danach – Vergleich Praxiserfahrungen und „Ur-Konzept“</li> <li>• Einsatzmöglichkeiten präventiver Maßnahmen</li> <li>• „Im Fall des Falles“ – Wer kann helfen?</li> </ul> <p>Das Seminar gibt die Möglichkeit, theoretisches Wissen aufzufrischen und neues zu erwerben. Im zweiten Teil werden Praxiserfahrungen ausgetauscht und das Konzept mit den Erfahrungen im beruflichen Alltag abgeglichen. Es besteht die Möglichkeit, das Thema in einem weiteren Seminar zu vertiefen.</p>

<b>4.3 Kunst und Kultur im beruflichen Kontext</b>			
<b>4.3.1. Entdecke das Nassfilzen – Kreativtherapie in der sozialen Arbeit</b>		<b>4.3.2. Harmonie durch Handwerk: Nassfilzen für Sozialberufe</b>	
<p><b>Dozentin</b> Annett Lohmann staatlich anerkannte Erzieherin (FH) Psychosoziale Kunsttherapeutin (IFKTP), HPP</p> <p><b>Termin</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Uhrzeit</b> 2 Kurstage (inklusive praktischer Anwendung und Reflexionseinheiten) 09:00 – 15:00 Uhr (je 8 UE)</p>	<p><b>Inhalt</b> In diesem 2tägigen Kurs erlernen Sie die Nassfilz-Grundlagen und erfahren, wie Filz als sozialpädagogisch therapeutische und expressive Kunstform eingesetzt werden kann. Nach einem kurzen theoretischen Exkurs werden Sie Proben und Muster in verschiedenen Farb- und Materialkombinationen erarbeiten. Sie lernen, wie sich die Wolle in Kombination mit verschiedenen Stoffen „verhält“.</p> <p>Es wird während des Prozesses stets die Verbindung zur Arbeit mit den Kindern hergestellt und die Einsatzmöglichkeit des Nunofilzens. Die Dozentin wird Ihnen ausreichend Zeit zur Verfügung stellen, um die Technik zu verstehen. Dabei profitieren Sie von ihren Praxiserfahrungen im offenen Kinder- und Jugendbereich sowie von den Erfahrung als ausgebildete Filzkünstlerin. Anhand praktischer Anwendung und Reflexionseinheiten wird deutlich, welche besonderen Kompetenzen durch Filzprojekte gefördert werden.</p> <p>Das Seminar ist für Fachkräfte geeignet, die kreativtherapeutische Techniken in ihrem beruflichen Umfeld anwenden möchten (Betreuer, Sozialarbeiter, Psychologen, Ergotherapeuten, Pädagogen). Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.</p> <p>Es gibt die Möglichkeit in einem weiteren Seminar für Fortgeschrittene die erworbenen Grundlagen des Nassfilzens zu vertiefen.</p>	<p><b>Dozentin</b> Annett Lohmann staatlich anerkannte Erzieherin (FH) Psychosoziale Kunsttherapeutin (IFKTP), HPP</p> <p><b>Termin</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Uhrzeit</b> Nach Vereinbarung Ganztagsseminar 09:00 – 15:00 Uhr (8 UE)</p>	<p><b>Inhalt</b> Sie werden im Umgang mit Farben und Formen geschult, um über intuitives Filzen die eigene Kreativität und Phantasie zu steigern. Sie lernen, Farbwahl und Filztechniken als Ausdruck ihrer Intuition zu nutzen und die emotionale Bedeutung der Farben zu erkunden. Das Seminar dient der Entfaltung der Persönlichkeit und der Förderung von Selbstreflexion.</p> <p>Der Seminartag beinhaltet eine theoretische Wissensvermittlung, viel praktische Gestaltungsarbeit sowie Reflexions- und Entspannungspausen.</p> <p>Die Fortbildung ist für Interessierte geeignet, die in sozialen und therapeutischen Berufen tätig sind, insbesondere Kunsttherapeuten, Pädagogen und Künstler.</p>

<b>4.3 Kunst und Kultur im beruflichen Kontext</b>			
<b>4.3.3. Spiel mit Handpuppen – Einsatz in der Kita-Arbeit - Grundkurs</b>		<b>4.3.2. Spiel mit Handpuppen – Einsatz in der Kita-Arbeit - Aufbaukurs</b>	
<p><b>Dozentin</b> Silke Walkstein Lars Buchmann</p> <p><b>Termin</b> nach Vereinbarung Samstag</p> <p><b>Uhrzeit</b> Ganztagsseminar 09:00 – 15:00 Uhr (8 UE)</p>	<p><b>Inhalt</b> Puppen und das Puppenspiel sind seit Jahrtausenden fester Bestandteil der Erlebniswelt von Kindern. Gleichzeitig sind sie ein Abbild von Persönlichkeit, Charakter und Verhaltensweisen. Dadurch können Puppen wie Menschen wahrgenommen werden und es kann vieles hineingedacht und vermittelt werden. Handpuppen werden systematisch in der Pädagogik eingesetzt und dienen dazu, mittels Spiel und Rollenspiel die "innere Bühne" auf der "äußeren Bühne" auszuspielen. Kinder können Emotionen verarbeiten und Gefühle, Gedanken und Empfindungen lassen sich leichter darstellen und übertragen.</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit dem Puppenspiel und den Arten des Puppenspiels vertraut machen</li> <li>• Vermitteln von theoretischen und praktischen Grundlagen im Spiel mit den Puppen</li> <li>• Vorstellen von Ideen für den Einsatz im beruflichen Alltag</li> <li>• notwendige Rahmenbedingungen unter Einbeziehung vorhandener Ressourcen innerhalb der Einrichtung</li> </ul> <p>Ziel der Fortbildung ist es, einen Einblick in die pädagogische Methode „Puppenspiel“ zu erhalten. Dadurch ist eine erste Entscheidung möglich, die Methode in der eigenen Einrichtung zu etablieren.</p>	<p><b>Dozent</b> Silke Walkstein Lars Buchmann</p> <p><b>Termin</b> nach Vereinbarung Samstag</p> <p><b>Uhrzeit</b> Ganztagsseminar 09:00 – 15:00 Uhr (8 UE)</p>	<p><b>Inhalt</b> Wesentlicher Schwerpunkt im Aufbaukurs sind praktische Übungen und das Anwenden von verschiedenen Spieltechniken bis hin zum Schreiben eigener Stücke. Die Förderung von sozialen und emotionalen Kompetenzen der Kinder steht dabei ebenso im Mittelpunkt, wie Improvisationen oder das Spielen im Team. Auch Resilienz und das Entwickeln von Problemlösungskompetenzen werden vermittelt, sowohl im Spiel als auch beim Schreiben von eigenen Stücken zu unterschiedlichsten Thematiken.</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung des Wissens aus dem Grundkurs</li> <li>• Anwenden verschiedener Spieltechniken - unterschiedliche Figuren zum Leben erwecken</li> <li>• Improvisation und eigene Kreativität entdecken</li> <li>• Das Spiel mit den Kindern – Kinder als Dramaturgen.</li> <li>• Erarbeiten von Arbeitsschritten „Von der Idee bis zum Spiel“ (Organisation, Verantwortlichkeiten im Team, Einbindung der Kinder)</li> <li>• Anleitung zum szenischen Schreiben für Einsteiger</li> </ul> <p>Am Ende der Fortbildung konnten Sie eigene Erfahrungen sammeln und sich mit vielen kreativen Möglichkeiten vertraut machen. Gleichzeitig haben Sie Anregungen erhalten wie Sie das Puppenspiel in Ihren pädagogischen Alltag integrieren können. So bereichern Sie das tägliche Miteinander in Ihrer Einrichtung und erschaffen neue und interessante Lern- und Erfahrungswelten für die Kinder, voll pädagogischer Tiefe und mit großem Abwechslungsreichtum.</p>

<b>4.3 Gesundheitsmanagement</b>			
<b>4.3.1. „TIME OUT“ Stressprävention</b>		<b>4.3.2. QiGong - Stressmanagement</b>	
<p><b>Dozentin</b> Miriam Seibel Heilpraktikerin für Psychotherapie</p> <p><b>Termin</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Uhrzeit</b> 09:00 – 15:00 Uhr (8 UE)</p> <p><b>Kosten</b> Gemäß Angebot der Kreisvolkshochschule</p>	<p><b>Inhalt</b> Sowohl für junge Menschen in schwierigen Lebenssituationen, -umständen als auch für die Personen, die sie betreuen/begleiten, gibt es eine Menge Herausforderungen. Stress kann Gesundheit und Wohlbefinden nachhaltig negativ beeinflussen und das innere Gleichgewicht kann nicht mehr erhalten werden.</p> <p>Im Seminar werden u.a. über notwendige Ressourcen und Kompetenzen gesprochen, um mit belastenden Alltagssituationen umgehen zu können. Welche Denk- und Handlungsmuster gibt es, die Stress auslösen und wie lernt man, sie zu verändern und auf welche Ressourcen kann bereits zurückgegriffen werden und welche Kompetenzen lohnt es weiterzuentwickeln.</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Kohärenz“ – Ressourcen erkennen und einsetzen</li> <li>• Hintergründe „Stress“</li> <li>• Reaktionsmöglichkeiten dazu</li> <li>• eigene Kommunikations- und Bewertungsmuster</li> </ul> <p>Am Ende des Seminars wurden Strategien zum Durchbrechen der Stressreaktionsmuster vermittelt und ein individueller „Notfallkoffer“ für Krisensituationen erarbeitet.</p>	<p><b>Dozent</b> Holger Feger QiGong Trainer</p> <p><b>Termin</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Uhrzeit</b> Nach Vereinbarung 3 x 2 UE</p> <p><b>Kosten</b> Gemäß Angebot der Kreisvolkshochschule</p>	<p><b>Inhalt</b> QiGong ist eine traditionelle chinesische Praxis, die Körperhaltung, Bewegung, Atmung und Meditation kombiniert, um das sogenannte Qi, die Lebensenergie, im Körper zu kultivieren.</p> <p>Das Ziel ist, den Teilnehmern mehr Ruhe und weniger Stress im Alltag zu ermöglichen, die Körperwahrnehmung zu verbessern, Ängste und Nervosität abzumildern, die Konzentration zu stärken sowie das Selbstvertrauen und das Selbstwertgefühl zu stärken.</p> <p>In den QiGong Einheiten erfahren und erlernen die Teilnehmer einige Grundprinzipien und einfache Übungen sowie deren Übertragung und Anwendung auf den Alltag.</p> <p>Das Angebot ist geeignet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• um im Rahmen der Gesundheitsfürsorge ein dauerhaftes Angebot für interessierte Kita-Mitarbeiter der KiTa zu vorzuhalten (Buchung über die KVHS möglich)</li> <li>• als Einstieg QiGong in das Bildungskonzept der Kita zu integrieren und unter fachlicher Anleitung gemeinsam mit interessierten Kindern durchzuführen</li> <li>• als Teil einer teamfördernden Aktionen</li> </ul> <p>Ziel der Seminartage ist es, QiGong kennenzulernen und die Wirkung der Bewegungsübungen zu erleben. Neben der Förderung der eigenen Gesundheit, ist eine erste Entscheidung möglich, die Bewegungslehre QiGong in der eigenen Einrichtung zu etablieren.</p>



<b>4.4 Teamstärkende Angebote – „One Team Power“</b>			
<b>4.4.1. „Die Zukunft ist wunderbar“ - Kreativprojekt</b>		<b>4.4.2. „Ich bin – Wir sind. Ein Selbstporträt“ - Kreativprojekt</b>	
<p><b>Dozentin</b> Andrea Gohr Studium für Malerei und Grafik an der Burg Giebichenstein</p>	<p><b>Inhalt</b> Das Team betrachtet Werke renommierter Maler, vergangener und zeitgenössischer Epochen. Der Focus liegt auf die Bestimmung und Deutung von Motiven im Bild (Bildsymbolik) und wie der Prinzipien der Darstellung bestimmter Szenen (Bedeutungsperspektive).</p> <p>Jeder Teilnehmer zeichnet mit Farbstiften eine Zeichnung aus der Fantasie zum Thema „Die Zukunft ist wunderbar“. Anschließend erarbeitet jeder mit der Holzschnitttechnik einen Druckstock nach der gezeichneten Vorlage. Es werden einige Exemplare gedruckt und experimentell verschiedene Farbwirkungen ausprobiert. Zum Schluss werden die Druckplatten wie ein Puzzle aneinander gelegt. Dabei entsteht eine Geschichte, zu der jeder eine Episode oder Szene beigetragen hat. Fortlaufend wird eine kurze Geschichte „entsponnen“ und aufgeschrieben.</p> <p>Im Seminar wird das Team gemeinsam ein Kunstwerk erarbeiten. Neben der künstlerischen Erfahrung werden Themen wie Rollenverständnis, Kompromissbereitschaft, Verantwortungsübernahme, Konfliktbewältigung „ganz nebenbei“ bearbeitet. Am Ende erkennt jedes Teammitglied seine Stärken, Kompetenzen und Grenzen. Die Erkenntnisse sind in den beruflichen Alltag hilfreich.</p>	<p><b>Dozent</b> Andrea Gohr Studium für Malerei und Grafik an der Burg Giebichenstein</p>	<p><b>Inhalt</b> Jeder Teilnehmer skizziert mit Rohrfeder sich selbst, und was ihn ausmacht, z.B. Hobbys, Lieblingstier/Haustier, Lieblingsbeschäftigung e.c.t. Dafür wird farbige Tusche und Papier verwendet. Es darf gern beim Zeichnen experimentiert werden. Nachdem auf diese Weise eine kleine Zusammenstellung der eigenen Persönlichkeit erfolgt ist, bekommt jeder Draht und Modelliermasse und beginnt unter fachlicher Anleitung, eine ganze Figur als Selbstporträt zu modellieren. Dabei geht es nicht um Talent oder Ähnlichkeit, sondern darum, das eigene Wesen durch Attribute und Körpersprache auszudrücken. An einem zweiten Projekttag werden mit Acrylfarbe die Figuren bemalt. Anschließend wird die Gruppe überlegen, wie die Figuren als Team „zusammengestellt“ werden kann. Aus Pappe und anderen Materialien entsteht eine farbliche Kulisse. Aus allem, was die Figuren „erzählen“, wird für das Team ein entsprechender Name gefunden und benannt.. Im Seminar wird das Team gemeinsam ein Kunstwerk erarbeiten. Durch das aktive Tun lernen die Teilnehmenden weitere kreative Methoden kennen, die in der Arbeit mit Kindern angewendet werden können. Am Ende erkennt jedes Teammitglied seine Stärken, Kompetenzen und Grenzen. Die Erkenntnisse sind in den beruflichen Alltag hilfreich.</p> <p>Das Team arbeitet intensiv an zwei Tagen gemeinsam an ein Thema.</p>
<p><b>Termin</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Uhrzeit</b> nach Vereinbarung (mind. 6 UE)</p>		<p><b>Termin</b> nach Vereinbarung 2 Tage</p> <p><b>Uhrzeit</b> Nach Vereinbarung 2 x 6 UE</p>	

<b>4.4 Teamstärkende Angebote – „One Team Power“</b>			
<b>4.4.3. „Partner meiner Träume – Wir sind ein Team“- Kreativprojekt</b>		<b>4.4.4. „Mixed Media Collage“ - Kreativprojekt</b>	
<p><b>Dozentin</b> Andrea Gohr Studium für Malerei und Grafik an der Burg Giebichenstein</p> <p><b>Termin</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Uhrzeit</b> nach Vereinbarung (mind. 6 UE)</p>	<p><b>Inhalt</b> Jeder Teilnehmer zeichnet sein Gegenüber zunächst mit Zeichenkohle. Dabei wechseln sich Zeichner und Modell gegenseitig ab. Es geht nicht um ein detailgetreues Abbild und zeichnerischen Fertigkeiten. Das Zeichnen ermöglicht eine kreative Auseinandersetzung mit der Umwelt und Beobachtungen und Wahrnehmungen werden ohne Sprache festzuhalten. Anschließend werden die Zeichnungen in der Gruppe vorgestellt und Gedanken dazu ausgetauscht.</p> <p>Nach Vervollständigung der Kohlezeichnung erarbeitet jeder daraus mit Farbe und Pinsel eine Malerei. Zum Schluss werden die fertigen Gemälde zu einem Gruppenbild zusammengefügt. Das Gruppenbild ergibt das „alte“ Team neu gesehen. Die Arbeitsschritte werden fotografisch dokumentiert.</p> <p>Neben dem Spaß und der Freude, gemeinsam an einem Projekt zu arbeiten, werden individuelle kreative Talente und individuelle Stärken deutlich. Diese Erkenntnis stärkt nicht nur den Einzelnen sondern bietet dem Team die Chance, teamstärkenden Ressourcen erkannt zu haben.</p> <p>Das Team arbeitet zusammen an einem Tag mit einer Dauer von ca. vier Stunden inklusive einer halbstündigen Pause.</p>	<p><b>Dozentin</b> Schöpfrad e.V. Aschersleben</p> <p><b>Termin</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Uhrzeit</b> nach Vereinbarung (mind. 5,3 UE)</p>	<p><b>Inhalt</b> Sie möchten am Teamtag gemeinsam an einem Projekt arbeiten und das „Ergebnis“ in Ihrer Einrichtung veröffentlichen. Das Angebot „Mixed Media Collage“ ist dafür das richtige Angebot. Die kreative Tätigkeit ist auch für Teilnehmende geeignet, die nicht besonders malen oder zeichnen können, trotzdem aber Spaß am kreativen Gestalten haben. Mixed Media Collage steht in der modernen Kunst für die Kombination mehrerer Techniken und Materialien zur Entstehung neuer Kunstwerke. Alles was zum Aufkleben geeignet ist (z. B. Papier unterschiedlichster Qualitäten, Fotos, Zeitungen, Naturmaterialien, textile Materialien u. ä.) kann zu neuen Motiven und Kunst-Unikaten zusammengesetzt werden.</p> <p>Die erfahrene Kursleiterin, Atelieregemeinschaft Schöpfrad e.V. Aschersleben wird Sie mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen fachlich unterstützen, Sie mit den wichtigsten Grundlagen vertraut machen und mit Ihnen Schritt für Schritt die Mixed Media Collage anschaulich erarbeiten. Sie lernen eine Kunsttechnik und die grenzenlose Welt der Gestaltungsmöglichkeiten kennen</p> <p>Neben dem Spaß und der Freude, gemeinsam an einem Projekt zu arbeiten, werden individuelle kreative Talente und individuelle Stärken deutlich.</p> <p>Diese Erkenntnis stärkt nicht nur den Einzelnen sondern bietet dem Team die Chance, teamstärkenden Ressourcen erkannt zu haben.</p>

<b>4.4 Teamstärkende Angebote – „One Team Power“</b>	
<b>4.4.5. „Nur gemeinsam sind wir stark“</b>	
<p><b>Dozentin</b> Marion Stellfeld Einrichtungsleiterin SOS-Kinderdorf Sachsen-Anhalt e.V.</p> <p><b>Termin</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Uhrzeit</b> nach Vereinbarung Halbtagsseminar (4 Zeitstunden/5,33 UE) Ganztagsseminar (6 Zeitstunden/8 UE)</p>	<p><b>Inhalt</b> Im Seminar werden Sie in Gesprächs- und Diskussionsrunden der Frage nachgehen, was ein Team ausmacht, wie Teambildung gelingen kann und welche Bedingungen dafür notwendig sind.</p> <p>Zu Beginn wird die Dozentin den Ist-Zustand des „Gebildes“ Team analysieren. Gemeinsam werden Schwerpunkte wie vorhandene Rahmenbedingungen, Umsetzungsstrategien, Mitarbeiterbeteiligung und Kommunikationskultur kritisch betrachtet und diskutiert.</p> <p>Im Anschluss wird die Dozentin wesentliche Grundregeln für die Arbeit in einem gut funktionierenden Team vorstellen. Darauf aufbauend erarbeitet die Gruppe, welche Ressourcen vorhanden sind und welche Reserven erkannt wurden. Im Diskussionsprozess geht es um einen ehrlichen, offenen und sachlichen Austausch.</p> <p>Das Seminar kann den Mitarbeitern und der Leitung Impulse geben, aus einer „Gruppe“ ein Team mit werden zu lassen.</p> <p>Im Rahmen eines Ganztagsveranstaltung kann das Seminar mit Angeboten des Gesundheitsmanagement oder mit Angeboten aus dem gestalterisch kreativen Bereich kombiniert werden.</p>



## Impressum

Herausgeber:  
Salzlandkreis  
FD 23.3 Bildungsakademie  
Kreisvolkshochschule

Änderungen vorbehalten!

Stand: 07/2024



**SALZLANDKREIS**

Fachdienst Bildung und Amt  
für Ausbildungsförderung